

Wer möchte altes Handwerk sehen?



17.03.2026

Klöndör e.V.

Der Verein Klöndör e.V. wurde 1999 als Museumsverein für das Freilichtmuseum Schwerin/Mueß gegründet. Mit seinen Aktivitäten versucht er, die Vergangenheit lebendig ins Heute zu bringen. Der Klöndör e.V. hat zurzeit ca. 100 Mitglieder von denen sich ca. 20 aktiv in verschiedenen Sparten wie z.B. Spinnstube, Plattdütsch-Runn, Schmieden oder Gelebte Geschichte beteiligen.

Vereinszweck und Mission

Der Museumsverein Klöndör e.V. bewahrt und vermittelt altes Handwerkswissen, regionale Traditionen und Alltagskultur als immaterielles Kulturerbe. "Zukunft braucht Herkunft" bedeutet, altes Wissen für eine ökologisch und sozial nachhaltige Zukunft zu nutzen. Er positioniert sich in enger Zusammenarbeit mit dem Freilichtmuseum Schwerin-Mueß als Lern- und Erlebnisort, an dem Menschen analog, praktisch und gemeinschaftlich tätig sein können: als bewusster Gegenpol zur digitalen, beschleunigten Lebenswelt von heute.

Museums-Mitmachtage

Am Sonnabend, 25. April findet der erste Mitmachtag des Klöndör e.V. im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß statt. Vereinsmitglieder werden an diesem und den folgenden letzten Sonnabenden des Monats ab 14 Uhr einen Nachmittag lang mit wechselnden Themen zeigen, wie Vereinsarbeit auch aussehen kann: während das Herz der einen am Spinnrad höher schlägt, zeigen andere, wie früher das Waschen im Zuber oder im Sommer das Mähen mit der Sense erledigt wurden. Mitglieder der frisch gegründeten Schmiede-Sparte heizen die Esse an. Plattdütsch schnacken gehört selbstverständlich auch dazu und wer es noch nicht kann, wird hier vielleicht nachhaltig inspiriert.

Die weiteren Termine sind 25.04., 30.05., 27.06., 26.09. und 31.10. Die Mitmachtage beginnen immer um 11 Uhr mit einer Themenführung durch Museumsmitarbeiter oder -mitarbeiterinnen.

„Zeitreise Mueß“

Ein weiterer Höhepunkt ist die „Zeitreise Mueß“ am Wochenende 18.-19.07. Seit 2014 kommen einmal im Jahr viele Mitstreiter aus Nah und Fern im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß zusammen, um das Dorfleben in allen Facetten um 1900 darzustellen. Dazu gehört neben der historischen Kleidung natürlich das alte Handwerk: das Spinnrad dreht sich lustig, die Sense wird geschwungen, die Schmiede erklingt und es gibt historische Gerichte vom Holzbeheizten Herd.

Wer möchte mitmachen?

Wer hat noch altes Wissen oder möchte es gerne erlernen und weitergeben?

Wer könnte sich vorstellen, in weiteren Themen aktiv zu werden wie z.B. altes Gärtnerwissen, Backen im Lehmofen, historische Rezepte oder altes Bauhandwerk?